

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 248 · 21. Jahrgang · Preis 1,00 €

1. Juni 2011

Rike Paulmann aus Malchow ist unsere neue Rapskönigin

Nach zwei Jahren Amtszeit übergibt Alexandra Schewe schweren Herzens die Krone

Die nächsten zwei Jahre repräsentiert die noch 17-jährige Rike Paulmann, die nach einem aufwendigen Auswahlverfahren durch eine hochkarätige Jury gewählt wurde, unsere Insel bundesweit auf Messen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

Bereits im Rahmen der Vorbereitung des 5. Rapsblütenfestes wurde deutlich, dass es die Jury bei der Auswahl unserer neuen Königin nicht einfach haben würde. Drei Bewerberinnen durchliefen die Vorbereitungsschulung von Frau Willner und Frau Miede mit Bravour und stellten sich dann auch wirklich dem umfangreichen Auswahlverfahren im liebevoll geschmückten Festzelt am Kirchdorfer Hafen, dessen Eingangsbereich dem Besucher fachliche und interessante Informationen zum Thema Raps präsentierte. Vom Raps als Rohstoff über Rapsöl als Massageöl oder Seifenbestandteil bis hin zu Popcorn, das in einer Maschine vor Ort mit Rapsöl hergestellt wurde, reichte das Spektrum der Präsentationen der NPZ, der Genbank, der Hochschule Wismar, des Museumsvereins mit Frau Nolte und des Kosmetikstudios Liane Gerhard.

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit sehr vielen Poeler Akteuren sowie die Kochshow von Ingrid Töws-Gehrke machten diesen Tag nicht nur für unsere Bewerberinnen zu einem unvergesslichen Erlebnis. In bewährter Form ließen die Poeler Linedancer, die Kindertanzgruppe, der Seniorenrachtenchor und der Singekreis der Insel Poel den Zeltboden beben. Die Präsentation der Rapsfibel durch Mia Melde, Clara Pudschun, Mareike Grell und



Die neue Rapskönigin Rike Paulmann

Anne Seibelberg erinnerte dann doch wieder daran, dass es um die Wahl der neuen Poeler Rapskönigin ging, die nach einem Wissenstest und Persönlichkeitsprüfungen gegen 18.00 Uhr von der bis dahin amtierenden Königin, Alexandra Schewe, die Krone übergeben bekam.

Die kurz nach der Eröffnung des Festes durch unsere Landrätin und unsere Bürgermeisterin gestarteten Luftballons werden zu diesem Zeitpunkt wohl bereits über der Ostsee gewesen sein, denn die ersten Rückläufer, einer davon aus Schweden, sind bereits eingegangen. Abends



Poeler Schülerinnen lesen aus der Rapsfibel



Die Shantychoir im Festzelt unterhielten das Publikum.

AUS DEM INHALT

Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Insel Poel vom 16.05.2011.....	Seite 2
Modellbau am Inselmuseum wird weitergeführt	Seite 2
Verwaltungsbericht	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“	Seite 4
Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2011	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V. Schulberichte.....	Seite 6
Sportberichte.....	Seite 7
Inselrundblick.....	Seite 8
Erfolgreiche Jagd auf der Vogelschutzinsel Langenwerder	Seite 9
Tag der offenen Tür	Seite 10
Kirchennachrichten	Seite 12
Unser Gartentipp	Seite 13



Pünktlich um 13.00 Uhr starteten die gelbfarbenen Luftballons in die Höhe.

begeisterte dann die Oldie Company mit ihren Evergreens die Tanzwütigen bis zum frühen Morgen.

„Zwei Küsten – ein Norden“ ist das Motto unseres Landeshantychortreffens, das in diesem Jahr zum sechsten Mal Hunderte Liebhaber maritimer Arbeitslieder in unser Festzelt lockte. Sechs Chöre aus drei Bundesländern begeisterten durch ihre stimmungswichtigen Auftritte Gäste und Einheimische gleichermaßen. Viel Spaß und Abwechslung brachte der Auftritt vom „Fischkopfmuschelsucherjodelenzian“, Enzi Enzmann, der auf Poel schon eine große Fanggemeinde hat. Unsere frisch gebackene Rapskönigin bestand an diesem Tag ihre Feuertaufe mit Bravour. Sie dankte den Chören im Namen des Landkreises und der Insel, überreichte

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 2

Blumensträuße und tanzte sogar mit einem der Chorleiter vor der Bühne. Sehr glücklich waren wir auch über den Besuch des Seenotkreuzers „Vormann Jantzen“, der beide Tage am Kai lag und interessierten Besuchern für eine Erkundungstour durch das Schiff zur Verfügung stand.



Unsere Landrätin Birgit Hesse wurde herzlich begrüßt.



Ingrid Töws-Gehrke (l.) verwöhnte die Gäste mit den verschiedensten kulinarischen Leckerbissen.

Dieses gelungene Fest war nur mit der Unterstützung zahlreicher Helfer möglich, diese alle aufzuzählen würde die ganze Seite füllen und diesen Platz haben wir leider nicht. Deshalb möchten wir uns stellvertretend für alle Unterstützer bei folgenden Sponsoren bedanken:



Katrin Engel (l.) und Sabine Brauer (NPZ) zeigen die Herstellung von Rapsöl-Popcorn.

– NPZ Norddeutsche Pflanzenzucht
Hans-Georg Lembke KG,
– Landkreis Nordwestmecklenburg,
– UFOP Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.
Arbeitsgruppe Rapsblütenfest / Kurverwaltung
Insel Poel

NEUES AUS DER VERWALTUNG

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Insel Poel vom 16.05.2011

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBL M-V S. 539) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Insel Poel folgende Satzung erlassen:

§ 1

Stellung des Seniorenbeirates

1. Der Seniorenbeirat vertritt die vielfältigen Interessen und Belange der Bürgerinnen und Bürger, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, gegenüber der Öffentlichkeit, der Gemeindevertretung und ihren Ausschüssen.
2. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und verbandsneutral. Er ist eine Interessenvertretung der Senioren für Senioren. Seine Arbeit wird bestimmt vom Geist der gegenseitigen Achtung, des Respektes unterschiedlicher Anschauungen im Rahmen des Grundgesetzes und des freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates sowie der Toleranz und der Integration der verschiedenen Gruppen älterer Bürger.
3. Die Eigenständigkeit und das selbstständige Wirken der Mitglieder des Seniorenbeirates werden dadurch in keiner Weise berührt.

§ 2

Aufgaben des Seniorenbeirates

1. Der Seniorenbeirat vertritt die Belange der älteren Menschen in allen Lebensbereichen.
2. Er versteht sich als demokratisches Beratungsorgan der Gemeinde und der Verwaltung der Gemeinde Insel Poel und arbeitet eng mit diesen zusammen.
3. In Angelegenheiten, die die älteren Bürgerinnen und Bürger betreffen, kann der Seniorenbeirat Anfragen stellen oder Mitteilungen an die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse sowie an die Gemeindeverwaltung erarbeiten.
4. Über wesentliche Probleme der Seniorinnen und Senioren

informiert der Seniorenbeirat nach vorheriger Erörterung mit der Gemeindevertretung nach seinem Ermessen die Öffentlichkeit.

5. Der Seniorenbeirat pflegt untereinander und mit anderen Seniorenbeiräten, Vereinen etc. den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information. Er initiiert bestimmte Vorhaben und unterstützt bei Bedarf Aktionen und Veranstaltungen.

§ 3

Zusammensetzung des Seniorenbeirates

1. Im Seniorenbeirat können Frauen und Männer gewählt werden, die in der Regel in der Gemeinde Insel Poel ihren ständigen Wohnsitz haben.
2. Der Seniorenbeirat kann neben seinen Mitgliedern ständige oder zeitweilige Berater an seinen Sitzungen beteiligen.
3. Die Mitarbeit im Seniorenbeirat ist ehrenamtlich.

§ 4

Vertretung des Seniorenbeirates

1. Die Vertreter des Seniorenbeirates der Gemeinde Insel Poel werden durch seine Mitglieder für 3 Jahre gewählt.
2. Der Seniorenbeirat wählt aus seiner Mitte die Vertretung desselben nach außen.
3. Diese ist von der Gemeindevertretung zu bestätigen.

§ 5

Geschäftsgang

1. Der Seniorenbeirat tagt mindestens einmal im Quartal.
2. Der Seniorenbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung.
3. Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind in der Regel öffentlich.
4. Beschlüsse des Seniorenbeirates werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Der Beirat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
5. Jedes Mitglied im Seniorenbeirat hat eine Stimme.

§ 6

Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung

1. Dem Seniorenbeirat ist rechtzeitig und ausreichend Gelegenheit zur Stellungnahme zu Vorlagen zu geben, soweit es die von ihm zu vertretenden Belange betrifft.
2. Der Seniorenbeirat kann Vorschläge, Anregungen und Anträge, die die Belange der Senioren zum Inhalt haben, bei der Gemeindevertretung einbringen.
3. Der Seniorenbeirat legt einmal im Jahr Rechenschaft über die von ihm geleistete Arbeit vor der Gemeindevertretung ab.
4. Die Gemeinde Insel Poel stellt im Rahmen ihrer Möglichkeit geeignete Räumlichkeiten und erforderliche Sachmittel für die Arbeit des Seniorenbeirates zur Verfügung. Der Seniorenbeirat führt keinen eigenen Haushalt.
5. Werden Anregungen, Empfehlungen und Stellungnahmen des Beirates nicht berücksichtigt, ist dies dem Beirat gegenüber zu begründen.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf, 17.05.2011

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Modellbau am Inselmuseum wird weitergeführt

Mit großer Unterstützung des Jobcenters Nordwestmecklenburg erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel für die Fortführung der Maßnahme „Modellbau am Inselmuseum“ eine finanzielle Förderung.

Insgesamt fünf Arbeitnehmer haben am 16. Mai 2011 für vier Monate einen Arbeitsplatz gefunden.

Zuerst werden die Beschäftigten eine Bestandsaufnahme über mögliche Schäden anfertigen und die Reparaturen vornehmen, um sich dann mit der Fertigstellung der Nebengebäude am Schlossmodell befassen.

Die Maßnahme wird durch die Qualifizierungs- und Entwicklungsgesellschaft Wismar mbH (QEG) betreut.

Aus Sicht der Gemeinde Insel Poel ist die Fortführung der Maßnahme notwendig und Erfolg versprechend, weil der Nachbau der Schlosswallanlage in Miniaturgestaltung für die Gemeinde wie auch den Tourismus von hoher geschichtlicher und kultureller Bedeutung ist. Gleichfalls ist auch die wirtschaftliche Entwicklung der Insel Poel auf die Stärkung der touristischen Infrastruktur dringend angewiesen.

Gabriele Richter



Der Arbeitsgruppe gehören an: v. l. Roland Leese, Harald Koch, Rene Tegler, Lutz Peters als Vorarbeiter und Horst Umland als Projektmanager der QEG. Nicht mit auf dem Foto ist Ralf Bendschneider.

VERWALTUNGSBERICHT

- Am 14.5.2011 hatten wir eine Delegation von 50 Bürgern aus dem Amt für Landwirtschaft Dresden bei uns auf der Insel Poel zu Besuch. In Form einer Präsentation wurde ihnen aufgezeigt, wie sich unsere Insel Poel in den letzten 20 Jahren entwickelt hat. Während einer anschließenden Busfahrt konnten sie sich selbst davon überzeugen.
- Das Rapsblütenfest wurde am selben Tag mittags durch die Landrätin, den Gemeindevertretervorsteher und der Bürgermeisterin eröffnet.
Die Aktion, gelbe Luftballons fliegen zu lassen, war eine gute Idee. Jetzt sind wir alle gespannt, welcher Luftballon die weiteste Reise getan hat.
- Eine neue Rapsblütenkönigin zu küren, hat sich die Jury nicht leicht gemacht. Gegen 18.00 Uhr wurde das Ergebnis bekanntgegeben. Die nächsten zwei Jahre wird Rike

Paulmann aus Malchow unsere Insel repräsentieren. Am Sonntag beim Landesshantychortreffen hatte sie ihren ersten Auftritt.

- Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer.
- Die 30-km/h-Zone im Möwenweg wird jährlich wiederkehrend vom 15. Mai bis 15. September sein. Es werden seitens der Verwaltung Bemühungen gezeigt, die Beschilderung bis zum Bereich Hafen fortzusetzen.
- Die Einwohnerversammlung am 12.4.2011 in der Straße der Jugend 6-12 war gut besucht, und es gab einige Anregungen für die Umsetzung der Maßnahme „Erneuerung der Pflasterung der Gehwege“. Während der Baumaßnahme werden auch gleichzeitige defekte Straßenlaternen erneuert.
- Die Reiterhöfe wurden nochmal schriftlich aufgefordert, die vorhandenen Reitwege zu nutzen. *B. Schönfeldt, Bürgermeisterin*

Was wurde sonst noch in der Gemeindevertretersitzung am 16. Mai 2011 behandelt

- Die Gemeindevertretung hat die Inanspruchnahme eines behördlichen Datenschutzbeauftragten bei der Kommunalberatung Kosten: 2.975 EUR/Jahr beschlossen. Entsprechend § 20 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V) vom 28.3.2002 hat jede Behörde einen Datenschutzbeauftragten und einen Vertreter schriftlich zu bestellen. Der behördliche Datenschutzbeauftragte hat die Aufgabe, die Daten verarbeitende Stelle bei der Ausführung dieses Gesetzes sowie andere Vorschriften über den Datenschutz zu überwachen und Hinweise zur Umsetzung zu geben. Er kann Auskünfte verlangen und Einsicht in Akten und Dateien nehmen, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgabe erforderlich ist. Zur weiteren Aufgabe gehört:
 - auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften bei der Einführung von Datenverarbeitungsmaßnahmen hinzuwirken,
 - die bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen durch geeignete Maßnahmen mit den Bestimmungen dieses Gesetzes sowie den sonstigen Vorschriften über den Datenschutz vertraut zu machen,
 - die Daten verarbeitende Stelle bei der Umsetzung der nach den §§ 18, 21 und 22 DSG M-V erforderlichen Maßnahmen zu unterstützen,
 - das Verzeichnis nach § 18 DSG M-V zu führen und
 - die Vorabkontrolle nach § 19 DSG M-V durchzuführen.
- Neben den bereits aufgeführten Aufgaben soll der Datenschutzbeauftragte mit Unterstützung der jeweiligen Verwaltung auch die Freigabe von EDV-Programmen (Meldewesen, Haushalts- und Kassenprogramme u. Ä.) vornehmen. Weiterhin sind interne Dienstweisungen für den Datenschutz zu erarbeiten, was ebenfalls mit Unterstützung des gemeinsamen Datenschutzbeauftragten geschehen soll.
- Unabhängig von der Inanspruchnahme des behördlichen Datenschutzbeauftragten ist weiterhin ein Vertreter des Datenschutzbeauftragten zu benennen und zu bestellen, der u. a. als Ansprechpartner des gemeinsamen Datenschutz-

beauftragten in der Verwaltung fungieren wird.

- Des Weiteren gaben die Gemeindevertreter ihre Zustimmung zur Bildung eines Seniorenbeirates für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel – auch der entsprechenden Satzung wurde zugestimmt. Die Satzung ist in diesem „Inselblatt“ bekanntgemacht (Seite 2).
- Der Städtebauliche Vertrag für den Bebauungsplan Nr. 6/4. Änderung „Hafen Kirchdorf/Niendorf“ wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da es zum Vertragsentwurf noch ungeklärte Punkte zwischen dem Investor und der Arbeitsgruppe Hafen Kirchdorf gibt.
- In diesem Zusammenhang beschloss die Gemeindevertretung vorbehaltlich der Existenz eines Städtebaulichen Vertrages Stand: 05.05.2011 einschließlich des Gestaltungskataloges die Satzung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf/Niendorf“. Die Satzung wird erst wirksam, wenn der oben genannte Vertrag von beiden Vertragsparteien unterzeichnet ist.
- Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“ im vereinfachten Verfahren – wurde nicht durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die Ablehnung betrifft nicht nur den Aufstellungsbeschluss, sondern auch den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss. Anlass zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 ist das Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben des Gutshauseigentümers. Die geplante bauliche Erweiterung des Gutshauses bezieht sich auf den Anbau von zwei Wintergärten in westliche und in östliche Richtung. Des Weiteren wurden zwei Anbauten, im vorderen und hinteren Bereich, im Sanierungs- und Erweiterungskonzept berücksichtigt und werden daher in die Baugrenzen mit einbezogen. Mehrheitlich wird die Meinung vertreten, dass der Anbau am historischen Gutshaus sich architektonisch nicht einfügt. Dem Beschlussvorschlag wurde nicht zugestimmt.
- Die Beschlussvorlage „Veränderung der Hundestrandzone am Schwarzen Busch“ wurde von der Tagesordnung genommen und zur Beratung an den Wirtschafts- und Kurbetriebsausschuss verwiesen.

Gabriele Richter, stellv. Bürgermeisterin

Wahlhelfer als Ehrenamt

Wahlhelfer für die Landtags- und Kommunalwahlen am 4. September 2011 werden durch das Wahlamt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel bestellt. Es handelt sich dabei um ein Ehrenamt, das nur aus wichtigen Gründen abgelehnt werden darf. Bevorzugt werden allerdings Wahlhelfer, die sich freiwillig zu diesem Ehrenamt melden. Für den Dienst als Wahlhelfer gewährt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 21 Euro. Interessierte, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei Gabriele Richter, Telefon: 038425-42810, melden.

Abholtermin der gelben Säcke:

FREITAG

10. Juni 2011

24. Juni 2011



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

Nächste Gemeindevertretersitzung:
20. Juni 2011, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 Kirchdorf

Markttag

Am 3. Juni 2011 findet ab 10.00 Uhr auf dem Gelände des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf ein bunter Markttag statt.

Wir laden alle Bürger und Gäste unserer Gemeinde ein, mit uns ein paar schöne Stunden zu verbringen und freuen uns auf Ihren Besuch!





Wir gratulieren!
Glückwünsche für die Jubilare der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
im Juni 2011



03.06. Esch, Gertrud	Niendorf	74. Geb.	18.06. Hilbert, Annemarie	Oertzenhof	74. Geb.
03.06. Loose, Ernst	Neuhof	70. Geb.	20.06. Pump, Elke	Kirchdorf	71. Geb.
04.06. Kirstein, Heinz	Kirchdorf	84. Geb.	22.06. Mantei, Artur	Timmendorf	81. Geb.
05.06. Slomka, Kurt	Kirchdorf	74. Geb.	22.06. Salewski, Waltraud	Oertzenhof	72. Geb.
06.06. Ellmer, Gisela	Kirchdorf	80. Geb.	23.06. Glauser, Manfred	Oertzenhof	72. Geb.
07.06. Bloth, Annemarie	Kirchdorf	82. Geb.	24.06. Kitzerow, Irmgard	Kirchdorf	82. Geb.
07.06. Langhoff, Ingrid	Kirchdorf	70. Geb.	26.06. Göricke, Irene	Oertzenhof	86. Geb.
09.06. Schima, Marlies	Kirchdorf	72. Geb.	28.06. Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	91. Geb.
10.06. Heyen, Johannes	Kirchdorf	75. Geb.	28.06. Niebisch, Horst	Gollwitz	78. Geb.
10.06. Stolpmann, Manfred	Kirchdorf	70. Geb.	28.06. Sander, Paul	Kirchdorf	88. Geb.
11.06. Jansen, Joachim	Kirchdorf	71. Geb.	29.06. Milbrandt, Horst	Kirchdorf	76. Geb.
12.06. Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	75. Geb.	30.06. Wendt, Elfriede	Kirchdorf	71. Geb.
13.06. Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	80. Geb.			
13.06. Damerius, Siegfried	Niendorf	75. Geb.			
15.06. Dirks, Rita	Kirchdorf	76. Geb.			
16.06. Rabe, Irene	Kirchdorf	83. Geb.			
17.06. Baudis, Heinrich	Malchow	81. Geb.			



Alles Gute!



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Betr.: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“ Bekanntmachung der Planaufstellung

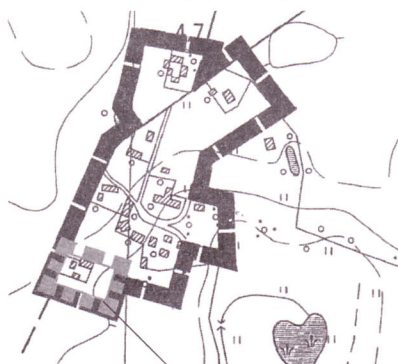
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 16.05.2011 beschlossen, die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 aufzustellen. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,31 ha und beinhaltet die Flurstücke 17, 18 und 19 der Flur 2, Gemarkung Fährdorf. Die Gebietsabgrenzung kann dem beigefügten Lageplan entnommen werden.

Inhalt der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 ist eine geringfügige Verschiebung und Erweiterung des auf dem Flurstück 19 liegenden Baufensters. Die Gemeinde macht bekannt, dass die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellt werden soll.

Nach Vorliegen des Entwurfes erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch eine öffentliche Auslegung des Entwurfs in der Amtsverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Bauamt, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf. Während des Auslegungszeitraumes besteht für jedermann die Möglichkeit, sich zur Planung zu äußern. Der Auslegungszeitraum wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekanntgemacht.

Ostseebad Insel Poel, den 01.06.2011

Schönfeldt, Bürgermeisterin



Übersichtsplan: Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23

Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der § 45 ff der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.03.2011 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Verwaltungshaushalt		
in der Einnahme	auf	3.722.500,00 €
in der Ausgabe	auf	3.722.500,00 €
im Vermögenshaushalt		
in der Einnahme	auf	1.837.500,00 €
in der Ausgabe	auf	1.837.500,00 €

festgesetzt:

§ 2

Es werden festgesetzt:

Der Gesamtbetrag der Kredite	auf	349.500,00 €
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird	auf	0,00 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	300.000,00 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)		250 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B)		350 v. H.
2. Gewerbesteuer		320 v. H.

§ 4

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 25.05.2011 vom Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg mit folgender Einschränkung erteilt:

Die Inanspruchnahme des genehmigten Kreditbetrages steht unter dem Vorbehalt der Einzelkreditaufnahme gemäß § 49 Abs. 5 Nr. 2 KV M-V und bedarf der Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde.

Kirchdorf, den 25.05.2011

Schönfeldt, Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung 2011 der Gemeinde Insel Poel wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Entsprechend § 48 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes M-V kann jeder in der Zeit vom 03.06.2011 bis zum 17.06.2011 während der Öffnungszeiten in der Kämmerlei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Zimmer 004, Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Schönfeldt, Bürgermeister

Im Rahmen des Inkrafttretens des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2011 tritt eine Erhöhung der Grundsteuer B rückwirkend zum 1.1.2011 in Kraft. Der Hebesatz wurde von 330 auf 350 erhöht. Die Änderungsbescheide werden noch im Monat Juni 2011 zugeschickt.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Osterspaziergang



Am Ostersonntag trafen sich beim Verein Poeler Leben am Möwenweg gut ein Dutzend Vereinsmitglieder und Gäste, um sich bei einem gemeinsamen Spaziergang über Insel und Hafen auf das Osterfest einzustimmen. Die Sonne schien, die Stimmung war gut, und nun machten wir uns auf den Weg. Vom Schlosswall hatten wir einen herrlichen Blick auf die ruhige Ost-

see. In der mittelalterlichen Kirche sang Ludolf Werner ein lateinisches Lied. Die Besucher blieben stehen und lauschten dem Gesang.

Feierlich gestimmt ging es weiter am Hafen vorbei, immer unsere Ostsee im Auge. An den etwas verlassen wirkenden Gärten vorbei, kamen wir wieder auf den Hof der Viethschen Stiftung. Eine große Kaffeetafel erwartete uns und siehe da, aus unserer kleinen Wandergruppe waren auf einmal über 40 Personen, die sich Kaffee und Kuchen gut schmecken ließen. Da der Osterhase bereits unserem Verein einen Besuch abgestattet hatte, fand jeder im Park sein Osterei bei fröhlichen Liedern, und natürlich durfte das Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe nicht fehlen: Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...

Ein gemeinsamer Spaziergang, Kaffeetrinken an einer großen Tafel mit Alt und Jung, das ist doch ein gutes soziales Miteinander hier auf unserer Insel.

Helga Buhtz

7. Hoffest des Vereins Poeler Leben

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Verein Poeler Leben am Samstag, dem 7. Mai, sein bereits schon 7. Hoffest begehen.

Wie immer haben die Verantwortlichen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, so machte ein stimmungsvoller, heiterer, beschwingter Frühlingstag alle Ehre.

Ein Floh- und Pflanzenmarkt, selbst hergestellte Marmeladen, Seifen und Schmuck lockten bald die ersten Käufer an. Die Bestimmung von Kräutern und Pflanzen auf der Straße der Sinne belebten dieselben. Die jungen Saxofonistinnen, alles hübsche Mädchen, swingten mit Herrn Künzel, dass es eine Freude war, dieser Sound ging in die Füße. Kaffee und Kuchen (natürlich selbst gebacken), Bratwurst und Erbseneintopf schmeckten lecker.

Bei den Gästen unserer schönen Insel waren die Chordamen in ihrer farbenfrohen Tracht ein besonders begehrtes Fotomotiv. Natürlich sangen sie auch bekannte Lieder und wurden durch die zahlreichen Besucher fleißig unterstützt.

Die Tänze der Kindertrachtanzgruppe sind immer ein Hingucker.



Die kleinen Besucher wurden mit Spielen, Malen und Basteln unterhalten, natürlich durfte das Schminken der Gesichter nicht fehlen, hier hatten die Jüngsten genaue Vorstellungen über das Aussehen.

Ein rundherum stimmungsvolles Fest mit Sonnenschein und vielen fröhlichen Gesichtern. Es zeigte sich wieder einmal, was unser Verein doch alles auf die Beine stellen kann, gemeinsam, ehrenamtlich und voll Schwung.

Für die Spenden, anstelle eines Eintrittes, dankt der Verein ganz herzlich und freut sich schon auf das nächste Hoffest.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. Juni 2011

01.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
06.06.	13.00 Uhr	Gesundheitstag
07.06.	15.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
	18.00 Uhr	Töpfern
08.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
09.06.	14.30 Uhr	Geburtstag des Monats April und Mai
	15.00 Uhr	Seniorenport
13.06.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielnachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
14.06.	17.30 Uhr	Chorprobe
	18.00 Uhr	Töpfern
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
15.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
16.06.	15.00 Uhr	Seniorenport
18.06.	14.30 Uhr	Chortreffen Bad Kleinen
20.06.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielnachmittag
21.06.	09.30 Uhr	Frauenfrühstück
	15.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
22.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
23.06.	15.00 Uhr	Seniorenport
25.06.	11.00 Uhr	Trachtenfest
27.06.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielnachmittag
28.06.	14.00 Uhr	Töpfern
	15.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
29.06.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand

Zeichenshow im Mehrgenerationenhaus



Am 18. und 20. Mai durften wir das Künstler-ehepaar Gerber mit ihrer Cartoon-Zeichenshow erleben.

Urs und Iris kommen aus der Schweiz und verbringen ihre Ferien oft auf der Insel Poel. Beruflich sind beide als Grafiker tätig. Urs verriet uns, dass er zuletzt ein Kinderbuch illustriert hat.

In der Show bewiesen sie, dass jeder mit entsprechender Anleitung zeichnen kann. Wir konnten gar nicht genug bekommen. Die Schüler wollen die schönsten Blätter in der Schule ausstellen. Ein großes Dankeschön an die beiden, auch im Namen der Teilnehmerrinnen des Frauenfrühstücks.

Einweihung des Insektenhotels im Schulgarten



Die Schüler der 7. Klasse stellten stolz im Schulgarten, ihr in der Fahrradwerkstatt über Winter selbst gebautes Insektenhotel auf. Als Dankeschön gab es selbst gebackenen Kuchen. Über die nächsten Tage und Wochen werden die Schüler den Einzug der Insekten beobachten und mit Hilfe von Dr. Helgard Neubauer die Arten bestimmen.

Unsere Klassenfahrt – eine tolle Zeit

Am 11. April 2011 trafen wir uns um 7.00 Uhr am ZOB Wismar, um unsere zehnstündige Busfahrt zum Glocknerhof in den Oberpfälzer Wald zu starten. Nachdem wir angekommen waren, richteten wir uns in den Apartments ein.

Für unseren ersten Tag war eine Fahrt nach Regensburg geplant. Dort begrüßte uns eine Frau, um mit uns eine Stadtführung zu machen. Sie erzählte uns unter anderem von dem Regensburger Wappen. Dieses besitzt zwei Schlüssel und ist das Attribut des Heiligen Petrus, dem Patron der Stadt. Dann ging es zum Regensburger Dom, in dem eine tolle Atmosphäre herrschte. Prachtvolle Fenster, egal, wo man hinschaute. Nun konnten wir durch die Regensburger Altstadt schlendern und uns einmal umschaun. Danach ging es wieder zurück zum Glocknerhof, wo wir uns noch einen schönen Abend machten. Am Mittwoch fuhren wir nach dem Frühstück mit dem Bus auf eine dreistündige Busfahrt nach München. Dort begrüßte uns ein echter Bayer, der mit uns eine Stadtrundfahrt machte. Vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, wie der BMW-Welt, dem Olympiastadion oder dem Olympiaturm, machten wir einen kurzen Stopp am Schloss Nymphenburg, das wirklich sehr prachtvoll und groß war. Als die Schlossbesichtigung beendet war, ging es mit der Stadtrundfahrt und vielen nützlichen Informationen weiter. Schließlich versammelten wir uns alle und machten uns zum Shoppen auf in die Münchener City. Und so ging es, mit meist viel Gepäck, wieder in Richtung Glocknerhof. Am



Donnerstag fuhren wir in ein Silberbergwerk. Zu unserer Überraschung lag dort so viel Schnee, dass eine Schneeballschlacht im April nicht fehlen durfte. Da machte die Seilbahn doppelt so viel Spaß. Oben angekommen, bekamen wir Helme und Anzüge, bevor die Führung begann. Die Luft im Bergwerk war sehr angenehm und der Bergführer erzählte uns einige Geschichten über das Bergwerk und dem Silberabbau. Als kleines Highlight schaltete er am Ende der Führung einen großen Bohrer an, den wirklich

niemand überhören konnte. Als wir wieder unten ankamen, fuhren wir zur Glashütte Joska. Schon von draußen konnte man bunte Sachen aus Glas betrachten. Wir machten eine kleine Führung und danach schauten wir uns überall um. Egal ob selbst gemachte Wasserspeicher für Pflanzentöpfe oder das größte Bierglas der Welt, hier gab es wirklich viel zu sehen.

Am Freitag traten wir unsere Heimreise an und kamen kaputt, aber sehr zufrieden, wieder in Wismar an. *Maria Gilles, Klasse 9 b*

Über eine Schubkarre...

Regelmäßig arbeiten Schülerinnen und Schüler der Regionalschule unserer Gemeinde in „ihrem“ Schulgarten, einem Gemeinschaftsprojekt des Mehrgenerationenhauses, der Regionalschule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke und des Kleingartenvereins Insel Poel e.V.

Anfang April kamen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a zusammen mit Elke Oll, ihrer Klassenlehrerin, mit einer Überraschung zu ihren Betreuerinnen im Schulgarten, Dr. Helgard Neubauer und Sabine Boese. Durch den Verkauf von Kuchen hatten die Schüler 100 Euro „er-



wirtschaftet“. Davon spendeten sie 75 Euro für die Opfer des Erdbebens in Japan. Die restliche Summe setzten sie für den Kauf einer Schubkarre ein, die auch eine entsprechende Beschriftung erhalten hat.

Damit werden die Schüler sicherlich ihre Freude an der Gartenarbeit erhalten können und mit noch größerem Eifer dafür sorgen, dass gesundes Gemüse und schöne Blumen wachsen.

Ein großes Lob gilt den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5a und den beteiligten Eltern.

U. Eggers



Poeler SV 1923 e.V.

Zum
Zuschauen,
Ausprobieren,
Mitmachen
und Spaß haben.

Kindertag

am 04.06.2011

von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Versucht euch
– am Rebounder
– beim 9-m-Schießen
– beim Tauziehen
– beim Fußballtennis
– beim Glücksrad
– beim heißen Draht
– (und bei weiteren Spielen)



Für Essen und Trinken ist gesorgt.
• Bratwurst & Getränke

• EIS • Kuchenbasar

auf dem Sportplatz in Kirchdorf/Poel



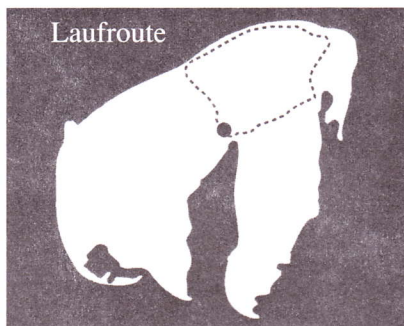
Insellauf der AOK am 5. Juni 2011

Der diesjährige Insellauf der AOK wird am 05.06.2011 um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Kirchdorf gestartet. Es werden die Strecken über 1,4 km, 3,6 km und 11,2 km im Laufen angeboten. Für die Nordic-Walking-Freunde bieten wir den Rundkurs über 5,0 km an.

Der Vorjahressieger Reno Knief wird die Möglichkeit haben, seinen Wanderpokal zu verteidigen. Bereits mehrfach war er Sieger über diese Strecke und hielt lange den Streckenrekord, aber den Wanderpokal der AOK konnte er erst einmal erringen.

Viele Sportler aus der nahen Umgebung werden erwartet, denn die AOK hat über ihre Geschäftsstellen viel Werbung verbreitet. Genauere Informationen kann man auch an den Schaukästen der Gemeinde entnehmen. Dadurch, dass es sich um das Wochenende nach dem Herrentag handelt, rechnen wir auch mit einigen Teilnehmern aus den anderen Bundesländern.

Letztmalig werden den Teilnehmern T-Shirts ausgehändigt. Für die nächsten Jahre will sich der Veranstalter eine neue Überraschung einfallen lassen. Der Mitsponsor HAPPY TEXX sucht dafür nach einer neuen Idee.



1,4 km – Sportplatz – Sportplatz
 5,0 km – Nordic Walking
 3,6 km – Sportplatz – Schwarzer Busch – Sportplatz
 11,2 km – Sportplatz – Vorwerk – Uferweg – Schwarzer Busch – Sportplatz

Die Teilnehmer müssen sich rechtzeitig einfinden, da sie sich noch anmelden müssen. Eine Voranmeldung ist nicht zwingend notwendig. Jeder Teilnehmer erhält sofort am Ziel seine Urkunde. Dank der Sponsoren wird wie immer eine Tombola durchgeführt. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 5 Euro.
Wilfried Beyer

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball vom 23. April bis 15. Mai 2011

1. Herren:

Poeler SV – SKV Bobitz	5:2	(Pokalspiel)
Poeler SV – SG Blau Weiß Parum	3:3	(Punktspiel)
Poeler SV – Mecklenburger SV(2)	5:0	(Punktspiel)
SV Sülte – Poeler SV	1:4	(Punktspiel)

2. Herren:

FC Vikings Wismar – Poeler SV	3:1	(Punktspiel)
Poeler SV – Hasenwinkler SV	3:2	(Punktspiel)
MSV Lübstorf (2) – Poeler SV	2:1	(Punktspiel)

Alte Herren:

Poeler SV – SG Post Wismar/Walmstorf-Gramkow	0:0	(Punktspiel)
Fortuna Grevesmühlen – Poeler SV	2:0	(Punktspiel)
Poeler SV – PSV Wismar	2:1	(Punktspiel)

A-Junioren:

Poeler SV – SV Germania Alt Meteln	1:0	(Punktspiel)
Poeler SV – Grevesmühlener FC	6:0	(Punktspiel)

E-Junioren:

Mallentiner SV – Poeler SV	7:0	(Punktspiel)
SG Schlagsdorf 91 – Poeler SV	6:1	(Punktspiel)
Poeler SV – FC Schönberg 95 (2)	3:2	(Punktspiel)

F-Junioren:

PSV Wismar – Poeler SV	12:0	(Punktspiel)
Poeler SV – SC Ostseebad Boltenhagen	7:2	(Punktspiel)

...Sturmwarnung...

Krombacher Kreispokal-Finale 2011

Kreisfußballverband

Schwerin-Nordwestmecklenburg

2. Juni 2011, 13.00 Uhr,

Sportplatz Kirchdorf (Poel)



Poeler SV – FC Anker Wismar (2)



Ab Juni heißt es im SCIP e.V.:

„Vorbeugen ist besser als heilen“ und „Willkommen Schule“.

Gleichzeitig zum Poeler Rapsblütenfest und zum Ansegeln des Segelclubs Insel Poel SCIP e. V. Kirchdorf am 14. Mai 2011 wurde auch die diesjährige Aktion der Kinder- und Jugendgruppe des SCIP, die Poeler SCIPpis: „Kinder stark machen – ein Leben ohne Sucht und Drogen“ gestartet.



Das Plakat zur Aktion wurde von Ariane, Olaf, Josefine, Gregor und Johann angebracht.

Das Projekt wird bis zu unserem Absegeln im Oktober unser ständiger Begleiter sein. Damit

wollen wir, wie im vergangenen Jahr, vorbeugenden und aufklärenden Einfluss auf alle Klubmitglieder nehmen.

Drei SCIPpis hissten zum Ansegeln des SCIP die Vereinsflagge, die Flagge des Landessegelverbandes und der Kreuzerabteilung des Deutschen Seglerverbandes.



Gregor, Alexander und Johann am Flaggenmast des SCIP

Neu in diesem Jahr ist, dass wir mit dem Projekt „Schule und Verein“ jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr bis zu zehn Schülerinnen und Schülern der Poeler Schule die Teilnahme an unseren maritimen Aktivitäten ermöglichen können. Durch den Kreissportbund wurde das Vorhaben genehmigt. Über die ARAG besteht ein Gruppenversicherungsschutz.



Poeler SCIPpis beim Segeln.

Mehr Informationen auf der SCIPpi-Homepage www.scippis.net

H.G. Doberschütz,
 Jugendleiter des SCIP e. V. Kirchdorf

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 9. Juni 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–17.30 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten:

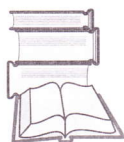
Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732

Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Der Veranstaltungskalender der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
kann unter www.insel-poel.de
abgerufen werden.**

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel

Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,

Mittwoch, 22. Juni 2011, 15.00–18.00 Uhr



Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Die Jugendherberge Frauenstein (Osterzgebirge) organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. ein Besuch auf der Burg Frauenstein, ein Ausflug ins Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino, ein Tagesausflug in den Sonnenlandpark, Nachtwanderung, Disco, der Besuch eines Reiterhofs, Fußball, Kegeln, Pizzabacken, Spiel und Spaß und vieles mehr. Besonders mutige Mädchen und Jungen können eine Nacht unterm Sternenhimmel verbringen. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.

Termine:

31. Juli bis 6. August 2011
14. bis 20. August 2011

Infos und Anmeldungen unter:

Telefon: 03731 215689
www.ferien-abenteuer.info

Adresse des Ferienlagers:

Jugendherberge Frauenstein,
Walkmühlenstraße 13
09623 Frauenstein
Telefon: 037326 1307
www.frauenstein.jugendherberge.de

Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen

„Orgel-Feuerwerk mit vier Händen und vier Füßen“ – unter diesem Titel findet am Mittwoch, dem 29. Juni 2011, um 20.00 Uhr ein außergewöhnliches Orgelkonzert in der Inselkirche Kirchdorf statt. An diesem Abend ist die große Orgel der Kirche erstmals in einem vierhändigen Konzert mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf einer großen Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören. Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen – sie gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa – konnten für das Konzert gewonnen werden. Sie haben bisher zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas und in den USA gespielt, 20 CD-Einspielungen und 1 Video-DVD vorgelegt sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt. Das Konzert gibt einen spannenden Querschnitt durch die vierhändige (und vierfüßige) Orgelmusik, wofür es zahlreiche Kompositionsbeispiele aus mittlerweile vier Jahrhunderten gibt. Es erwarten die Konzertbesucher virtuose,



melodiose, heitere, humorvolle und überraschende Klänge, u. a.: Malerbi (Sinfonia), Thayer (Concert Variations), Bedard (Petite Suite), Lenz (Geburtstags-Miniaturen über „Happy Birthday“), Dinda (Charlie Dog Blues) und Pédalier (Walzer für 4 Füße).

Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Die Dauer des Konzertes beträgt etwa eine Stunde. Infos zu den Ausführenden unter: www.lenz-musik.de.

Der Poeler Appartement Service sowie das Poeler Piratenland begrüßen die neue Saison



Bei köstlich Gegrilltem läuteten der Poeler Appartement Service sowie das Poeler Piratenland gemeinsam die neue Saison ein. Die Damen und Herren beider Firmen freuen sich auf die kommende Saison und viele fröhliche Gäste. Der Poeler Appartement Service mit 24 Mitarbeitern, 3 Hausmeistern sowie einer Auszubildenden (ab Sommer 2 Auszubildende) kümmert

sich zurzeit um mehr als 100 Vermietungsobjekte auf der Insel. Auch das Piratenland erfreut sich immer noch wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2010 haben mehr als 15.000 zufriedene Gäste gespielt, gespeist und sich vergnügt. *Beide Unternehmen heißen alle Gäste der Insel Poel herzlich willkommen!*

T. Broska

Erfolgreiche Jagd auf der Vogelschutzinsel Langenwerder

Am Samstag, dem 16. April, machten sich Vogelschützer und Jäger gemeinsam auf zur Raubwildbejagung auf Langenwerder. Bei herrlichem Wetter fuhr unser Bootsmann Dirk Brenning, Mitglied des Vereins Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel e.V., Treiber, Schützen und Hundeführer auf die Vogelschutzinsel. Zuerst wurde die Insel südlich des Elektrozaunes, der die Insel zerschneidet und bei Flachwasser vor Raubwild schützen soll, kontrolliert. An einem Kunstbau schlug einer der mitgeführten Hunde an.

Kunstbaue bestehen aus zwei Betonröhren und einem Kessel und dienen dem Zweck einer einfacheren und kontrollierten Bejagung von Fuchs, Maderhund und Dachs.

Schützen und Treiber stellten sich auf und der Hund wurde in den Bau gelassen. Nach kurzer Zeit war zu vernehmen, dass sich im Kunstbau tatsächlich Raubwild befand. Eine wilde



v. l. H.-J. Schwarz, J. U. Wellnitz und M. Hinz

Foto: M. Hinz

Rauferei unter Tage verriet den Jägern, dass es sich um einen Fuchsbau handeln musste. Der Hund wurde nochmals von der anderen Seite des Kunstbaus eingesetzt, um den Fuchs dazu zu bewegen, den Bau zu verlassen. Nach wenigen Sekunden sprang der Fuchs. Ein schneller und sicherer Schuss des Waidgenossen J. U. Well-

nitz streckte den Fuchs. Die Teckelhündin des Waidgenossen H. J. Schwarz signalisierte, dass sich in dem Bau keine weiteren Füchse mehr befanden.

Als Jäger und Treiber den Rest der Insel kontrollierten, mussten wir feststellen, dass dem Fuchs schon ein großer Brachvogel, einige Möwen und ein Gelege der Graugans zum Opfer gefallen waren.

Nach Abschluss dieser erfolgreichen Jagd wurden die Jäger vom Verein Langenwerder zum Schlüsseltreiben eingeladen. Diese Tradition besteht nun schon seit vielen Jahren.

Die Insel Langenwerder ist während der Brutzeit frei von Raubwild und die Population der Wat- und Wasservögel wächst durch den unermüdlichen Einsatz der Vogelschützer und des Engagements der Jäger.

Maximilian Hinz

Maifest erfreute Kinder



Es war nicht einfach, den geschmückten Baum zu bezwingen.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Besucher zum diesjährigen Maibaumfest am 1. Mai auf den Hortspielplatz in Kirchdorf. Durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf wurde ein geschmückter Maibaum mit vielen hängenden Überraschungen aufgestellt.



Die Kindertanzgruppe – sie tanzen nicht nur in der Poeler Tracht – sie beherrschen auch die Schrittkombination im Line Dance.



Die Voltigiergruppe des Poeler Sportvereins 1923 e. V.

Eröffnet wurde das Maibaumfest durch atemberaubende Kunststücke der Voltigiergruppe des Poeler Sportvereins 1923 e.V. Unter der Leitung von Sibille Stepputat-Hartig und Jasmin Kühl präsentierten neun Mädchen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren ihr Können auf der Stute Lawinja. Parallel dazu tanzten die Kinder der Kindertanzgruppe in ihren Poeler Trachten um den Maibaum und gaben ihn damit zum Klettern frei. Die Kinder mussten viel Kraft und Geschicklichkeit aufbringen, um an die Leckereien und kleinen Geschenke zu gelangen. Natürlich haben die Eltern ihren kleinen Sprösslingen ge-

holfen. Zwischendurch tanzte die Line-Dance-Gruppe und sorgte für Stimmung mit ihren flotten Schritten, die von Elvira Wilcken und Roswitha Zenke eingeübt wurden.

Neben Ponyreiten und einer Bastelstraße fand auch ein Kinderflohmarkt auf dem Gelände statt. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit selbst gebackenem Kuchen und Bratwürsten vom Grill. Herzlichen Dank an Kerstin Köpnick und ihrem Team von der Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ und den fleißigen Helfern der Feuerwehr für dieses gelungene Fest.

Gabriele Richter



Der Kinderflohmarkt – für wenig Geld konnten wahrhafte Schätze erworben werden.



Die Entscheidung fiel schwer – ein Kuchen sah schöner aus als der andere.

Drei Einrichtungen gewährten am 21. Mai 2011 erstmalig gemeinsam – Ein Tag mit Erfolg



Am Denkmal von Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke in Malchow eröffnete der Singkreis der Insel Poel unter Leitung von Brigitte Nagel den Tag der offenen Tür mit einem Lied über den Pflanzenzüchter Hans Lembke. Danach begrüßte Sabine Brauer, NPZ, alle interessierten Besucher und Gäste auf das Herzlichste. Ein besonderer Gruß galt der neu gewählten Poeler Rapskönigin Rike Paulmann. Sie sprach dem Poeler Mädchen, einem Malchower Kind und Tochter eines erfolgreichen Rapszüchters, die herzlichsten Glückwünsche für eine erfolgreiche Amtszeit aus, dazu immer die nötige Kraft zur Erfüllung der „Pflichten dieses Amtes“.



Als weitere Mitbegründer dieser Veranstaltung wurden Evelin Willner, Leiterin der Genbank für Öl- und Futterpflanzen Malchow als Außenstelle des Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben (IPK), und Professor Dr.-Ing. Christian Stollberg von der Hochschule Wismar, Bereich Maschinenbau/Verfahrens- und Umwelttechnik, vorgestellt und begrüßt.

Die Hochschule Wismar, Bereich Maschinenbau/Verfahrens- und Umwelttechnik, die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ) und die Genbank gaben an diesem Tag Einblicke in die Themen ihrer Arbeit. Alle drei Institutionen am Wissenschaftsstandort Malchow sind hier durch Forschung, Lehre und Pflanzenzüchtung eng miteinander verbunden. Seit 1993 beschäftigt sich die wissenschaftliche Abteilung der Hochschule in Wismar mit der stofflichen und energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Herstellung von Le-



bensmitteln, der Gewinnung von Inhaltsstoffen für Pharmazie, Kosmetik und Chemie sowie Kraftstoffen und anderen Energieträgern als alternative Energiequellen. Prof. Dr.-Ing. Christian Stollberg wie auch Prof. Dr. habil. Horst Gerath informierten die Besucher im Rahmen einer Führung durch die Laborwelt über die unterschiedlichsten Projekte der Studenten, deren Forschungsergebnisse und Erfahrungen gewinnbringend und nachhaltig zukünftig der Wirtschaft dienen sollen. Der vor dem Gebäudekomplex der Hochschule blühende Schaugarten war als touristischer Anziehungspunkt in die Führung miteingebunden. Gleichzeitig diente er auch als Lehrpfad für die Anschauung der nachwachsenden Rohstoffe, mit denen für das Verständnis der Thematik „Mensch-Natur-Umwelt“ geworben wurde. Das Programm der Hochschule Wismar endete mit einer Verkostung verschiedener Kräuterteesorten aus biologischem Anbau.



Rapsblütenfarbende Luftballons führten die Besucher dann zum Standort der Genbank, die schon seit 11 Jahren den Tag der offenen Tür durchführt. Als wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltung hat er sich zu einem festen Termin im Jahr entwickelt.



Die Kinder der Kindertanzgruppe „Poeler Leben“ eröffneten am Standort der Genbank mit ihren Tänzen die Veranstaltung sowie der Singkreis stimmte mit fröhlichen Frühjahrsliedern auf den Rundgang in der Genbank ein.



Sam am Wissenschaftsstandort Malchow Einblick in ihre Arbeit reichem Ausgang –

Im Anschluss daran konnte jedermann unter der fachlichen Leitung von Stephanie Nehrlich Wissenswertes über das Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben und über die Genbank-Außenstelle Malchow erfahren. Anhand einer ausführlichen Präsentation wurden die Aufgaben, Forschungsinhalte und Ziele des Leibniz-Instituts in Gatersleben und der Genbank-Außenstelle Malchow vorgestellt. Die grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung auf den Gebieten der Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung ist die Hauptaufgabe – das Ergebnis dieser Arbeit kommt den Pflanzenzüchtern sowie der Landwirtschaft zugute. Auch die Nahrungs-, Futtermittel- und chemische Industrie profitieren von den Resultaten der Forschung und Genbankarbeit. Die Untersuchungen zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe haben ebenfalls an Bedeutung gewonnen.

Wie jedes Jahr wurde auch der Stand mit den verschiedenen Produkten aus der Kulturpflanze Raps sowie mit Kräutern und Gartenpflanzen von den Besuchern wieder wohlwollend angenommen. Die eingekommenen Spenden kommen dem Schulgartenprojekt zugute. Für die jüngsten Teilnehmer war eine Spielecke eingerichtet, in der Bilder aus Samen und Sand gebastelt werden konnten.



Mit Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und selbst gebackenem Kuchen sorgten die Mitarbeiter der Genbank und der NPZ für das leibliche Wohl aller Besucher und Gäste.

Der dritte Partner an diesem Tag der offenen Tür war die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, welche ihren Gästen ebenfalls mit einem Rundgang auf dem Betriebsgelände einen interessanten Einblick in die züchterischen Leistungen und Aufgaben gab. Die Firmengeschichte begann 1897 als Hans Lembke den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Malchow übernahm und mit der ersten Nachkommenschaftsprüfung bei Winterraps seine züchterische Laufbahn begann. Bereits in

4. Generation wird bei der NPZ Lembke heute unter der Leitung und Verantwortung von Dietmar Brauer erfolgreich gezüchtet.

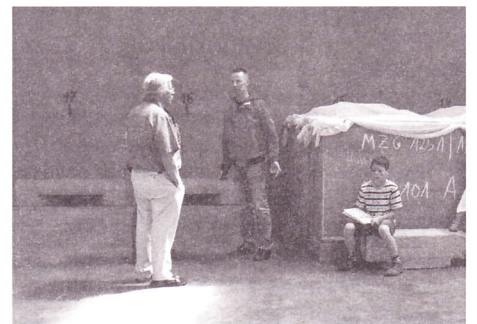
Die dort betriebene Pflanzenzüchtung ist die systematische, genetische Optimierung von Kulturpflanzen zur besseren Nutzung in der Landwirtschaft. Bei den Kultursorten von Ölfrüchten, Körnerleguminosen sowie Gräsern und Klee werden umfangreiche Züchtungsprogramme für die zukunftsweisende Züchtungsforschung, ausgehend von den Anforderungen moderner Landwirtschaft und nachhaltiger Bodenbewirtschaftung, vorgenommen.



Die NPZ-Lembke ist auch Partner bei zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsprojekten. Im Eingangsbereich des Saatgutgebäudes wurde über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten aller drei Einrichtungen informiert. In der Ruhlandhalle konnten sich die Besucher über Saatgut- und Ernteproben informieren und einen Überblick über die Saatguttechnik verschaffen. Die Mitarbeiter der NPZ demonstrierten das Dreschen des Rapses. Im Außengelände der NPZ wurde über die Sortendemonstration und die Züchtungserfolge an Getreide und Gräsern gesprochen – auch eine Rasendemonstration und die Grünfütterernte waren zu besichtigen.



Die NPZ beendete ihr Programm im Speisesaal, indem auf Postern zum Schulgartenprojekt informiert und Rapsölvarianten vorgestellt wurden. Insbesondere für die kleinen Besucher war



das mit Rapsöl hergestellte Popcorn ein Renner. Auch die großen Besucher konnten sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Dieser erste gemeinsame Tag aller drei Institutionen endete nicht nur mit der Darstellung und Weitergabe wissenschaftlicher Einblicke und kultureller Darbietungen, sondern er wurde auch bei vielen Besuchern und Gästen als ein Tag des Wiedersehens mit vielen interessanten Gesprächen genutzt.

Gabriele Richter – 1. stellv. Bürgermeisterin





Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:
KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit Abendmahl; am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, sonst mit Wein)
- an Christi Himmelfahrt, dem 2. Juni, um 11.00 Uhr: Gottesdienst im Grünen auf den Schlosswällen zusammen mit den Wismarer Gemeinden, anschließend mit Picknick und Aktivitäten für die ganze Familie.
- am Pfingstsonntag, dem 12. Juni, um 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit der Feier der Konfirmation, Chorgesang, Abendmahl und Kindergottesdienst; eingesegnet werden dieses Jahr Nora Ahn und Johannes Grell – beide aus Kirchdorf
- am Pfingstmontag, dem 13. Juni, um 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche (ohne Kindergottesdienst)

Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 1. Juni, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Jugendabend am 24. Juni um 18.30 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses
- Den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte Uhrzeiten für Taufen, Taufunterricht für Erwachsene, Termine für Hochzeiten und Trauerfeier.
- Die Öffnungszeiten der Kirche: Die Kirche ist in der Regel jeden Werktag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Konzerte im Juni

- Am Freitag, dem 3. Juni, um 19.00 Uhr: Das Ensemble „Viola4you“ – vier Bratschisten aus vier verschiedenen Orchestern in Nordrhein-Westfalen spielen ernste und wenig ernste Musik in der Inselkirche (weitere Information und Hörproben bei www.viola4you.de); um eine Kollekte für die Sanierung der Inselkirche wird gebeten.
- Am Freitag, dem 17. Juni, um 20.00 Uhr: „The Goethels“ – das Blechbläserensemble des Schweriner Goethe Gymnasiums spielt unter der Leitung von Ulf Rust Blechbläsermusik vom Barock bis zur Moderne. An der Orgel: Alexandra von Erffa. Eine Kollekte für den Schuldgeldfonds der ev.-luth. Landeskirche Mecklenburgs für notdürftige Kinder in Tansania wird erbeten.
- Am Mittwoch, dem 29. Juni um 20.00 Uhr: „Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen“. Das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz aus Wiesbaden spielt auf der Poeler Orgel Werke der Klassik und Romantik, aber auch neuere Stücke. Ihr Spiel wird unten in der Kirche auf Videoleinwand übertragen (mehr Infos unter www.lenz-musik.de, kein Eintritt, sondern Kollekte).

Sprechstunde

- montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, (Änderungen möglich bitte den Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht“

Dieser Spruch war wohl früher im Konsumladen im Dorf Hirschfelde in Brandenburg zu lesen. . . so ist es zumindest in dem gleichnamigen Buch vom Schweizer Fernsehmoderator Dieter Moor zu lesen. Der Spruch, den er zitiert, ist nüchtern und herb, ist Ausdruck einer bestimmten Überlebensstrategie, und wer die Mangelwirtschaft der DDR gekannt hat, kann sich gut vorstellen, unter welchen Umständen er entstanden ist. Er will Menschen Mut machen, die sonst vor lauter unerfüllten Wünschen und Sehnsüchten drohen, unzufrieden zu werden. Er ist also eine Durchhalteparole gewesen.

Zum Glück brauchen wir solche Durchhalteparolen heute nicht. . . oder?! Anstelle der leeren Regale der Konsumläden haben wir jetzt die vollen Regale der Konsumgesellschaft. Selbst der Mensch, der wenig Geld hat, kann im Vergleich zu damals oder im Vergleich zu Menschen in anderen Ländern viele Dinge erwerben, die er nicht unbedingt braucht, aber hin und wieder doch genießt. Aber gerade jetzt im Nachhinein, gerade in einer Gesellschaft, wo Angebote und Konsumartikel den Menschen überschwemmen, gewinnt der Spruch von damals eine neue Bedeutung: Geht es dem Menschen besser, wenn er das auf einmal hat, was er nicht braucht? Was braucht er eigentlich, um glücklich zu sein? Um ein erfülltes Leben zu haben? Sind es die Konsumgüter, die ihm früher fehlten, aber heute an jeder Ecke zu erhalten sind? Ist es der hohe Lebensstandard, der sein eigentliches Menschsein ausmacht? Die meisten Menschen werden wohl dem Satz beipflichten, dass Geld allein nicht glücklich macht. Aber wiederum möchte wohl keiner zu den alten Verhältnissen zurückkehren und nur das Nötigste zum Leben haben. Also lebt der Mensch so, wie wenn sein ganzer Lebenssinn darin bestünde, zu arbeiten und Geld zu verdienen, um wiederum Geld für Dinge auszugeben, die er zumindest im Augenblick unbedingt braucht, aber letztlich doch nicht braucht. Neulich habe ich etwas Verrücktes gemacht – etwas, was gar nicht zu mir passt. Ich hörte, dass der Chor von einem mir bekannten College in Iowa in einem Konzert in Boizenburg an der Elbe zu hören sei. Es widersprach zwar meinem Sparsinn und meinem Widerwillen gegen unnötige Autofahrten, und ich schaute mit schlechtem Gewissen auf einen Haufen Arbeit, der nach Abarbeitung rief. Aber ich stieg trotzdem ins Auto und fuhr kurzerhand zu diesem Konzert. Wie schön war die Fahrt durch die herrliche blühende Landschaft Westmecklenburgs! Wie schön die Abendsonne! Und wie schön war dann das Konzert! . . . Die Boizenburger wussten nicht, was sie erwarten sollen.

Ich wusste, wenn nicht etwas schief geht, wird es Musik vom Feinsten sein! Und so kam es auch: Junge Stimmen, die streng geschult, aber auch von großer Freude erfüllt waren, haben stellenweise mit Perfektion Klänge erzeugt, die die meisten Anwesenden noch nicht gehört haben. Sehr bewegt und zu Tränen gerührt saßen die Boizenburger in ihrer Kirche. Jubel und Dankbarkeit waren am Ende ihre Reaktion. Für mich war es zwar ein Eintauchen in heimatliche Gefühle, da ich früher auch in solch einem Chor gesungen habe und diese Art von Musik mir vertraut ist, aber ich empfand mit den anderen im Raum die gleiche Freude und Dankbarkeit, wie wenn es für mich ein völlig neues Erlebnis wäre. Die Musik, die Verbundenheit mit anderen und das alles auch noch an einem lauen Frühlingsabend haben diesen Abend zu einer Unterbrechung meines Alltags gemacht, und ich werde gewiss den ganzen Sommer lang an diesen Abend denken (und das vielleicht auch über diesen Sommer hinaus!). Ich „brauchte“ nun nicht zu diesem Konzert hinzufahren. Ich hatte dabei sogar ein schlechtes Gewissen, bis die Musik erklang. Wäre ich nicht gefahren, hätte mir nichts gefehlt – zumindest nicht nach meinem Dafürhalten. Aber im Nachhinein merkte ich: Gerade so etwas brauchte ich – eine solche Unterbrechung, die genau genommen nicht notwendig war. Dieser eine Musikabend ließ mich mit neuen Kräften in die Tage danach hineingehen.

Und so ist es wohl auch mit sehr vielen Dingen im Leben: Wir brauchen sie nicht und wiederum doch. Den Abend zusammen mit anderen brauche ich etwa nicht. . . oder vielleicht doch? Das Konzert, wo Musiker mit Leib und Seele die Leiber und Seelen anderer berühren, brauche ich nicht. . . oder vielleicht doch? Der Gottesdienst am Sonntagmorgen tut wohl auch nicht not. . . oder vielleicht doch? Wenn man es genau nimmt, sind es lauter Unterbrechungen des Alltags, die wir nicht unbedingt brauchen, zumindest nicht so, wie wir meinen, irgendwelche Konsumgüter zu brauchen. Und subjektiv gesehen ist das wohl auch so: Dem Menschen, der sich so etwas nicht gönnt, fehlt nichts. Aber objektiv gesehen, wird er dadurch nicht reicher, sondern eher immer ärmer. Dass er ohne eine solche Unterbrechung recht arm wäre, merkt er aber erst, wenn sein Alltag des Arbeitens, Verdienens und Verbrauchens unterbrochen wird. Hiermit lade ich Sie alle herzlich zu unseren Konzerten und. . . Gottesdiensten ein. . . tun Sie sich was Gutes, auch wenn sie es nicht „brauchen“!

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

Zum Fest der Konfirmation gratuliert die Gemeinde
Ostseebad Insel Poel allen Konfirmandinnen und Konfirmanden
auf das Herzlichste und wünscht Gesundheit,
Kraft und Weisheit für den neuen Lebensweg.

Tag für Afrika

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 unserer Regionalen Schule haben ihre Eindrücke und ihr Wissen zum Thema „Afrika“ niedergeschrieben. Die Klassenlehrerin Ingrid Aechtner wählte die drei besten Arbeiten aus.

Am 13. April 2011 kamen eine Frau und drei Männer aus Afrika (Togo und Gambia) zu uns in die Grundschule. Alle bekamen einen afrikanischen Namen wie z. B. unsere Klassenlehrerin Ingrid Aechtner „Abimbola“ und unsere Klassensprecherin Pia Bente Rüsche: „Jatou“. Wir haben die Kulturen Afrikas durchgenommen, nämlich die Kleidung und die Hausgeräte. Sie haben einen Brunnen, aus dem sie Wasser holen. Der Brunnen ist 17 Meter tief. Wir Deutschen können das Brunnenwasser nicht trinken. Die Schüsseln bestehen aus einem besonderen Kürbis. Erwachsene können locker



einen 10-l-Eimer auf dem Kopf tragen. Janne Evers-Szabo und Maria Scheibel durften afrikanische Sachen anziehen und aus der Klasse 4 Julia Prüter. Am Schluss wurde Maïke Winter „huckepack“ getragen, weil in Afrika kleine Kinder mit einem Tuch festgebunden werden. Zuletzt hat uns Kapritu afrikanische Berliner gebacken. Die waren sehr lecker.

Spendenaktion: Bitte spendet Buntstifte oder Bleistifte, Federtaschen und Papier für die Kinder in Afrika.

Charlotte Peters und Berthold Brauer, Klasse 3 der Hans-Lembke Schule

Ein Tag für Afrika

Am 13.4.2011 waren in der Grundschule in der 3. und 4. Klasse waren 4 Afrikaner. (1 Frau und 3 Männer) Sie kamen aus 2 verschiedenen Ländern, Togo und Gambia. Beide Länder liegen in Westafrika. Sie haben viele afrikanische Instrumente und andere Sachen aus Afrika mitgebracht. Und haben traditionelle Kleidungsstücke uns gezeigt, einige durften sie ausprobieren. Sehr viele Kinder waren von den Bannern begeistert die sie mitgebracht haben. Alle Kinder haben afrikanische Namen bekommen, z. B. Maïke Winter - Haddy Ela Bente Rüsche - Jakob, Mikias Gromshoor - Baba, Lisa Marie Baumann - Yojor, Frau Aechtner - Abimbola. Die nette Afrikanerin Kapritu hat uns leckere Afrikanische Berliner gebacken.

Spendenaktion:

Bitte helft uns für afrikanische Kinder. Sie brauchen dringend Schul Sachen, die noch funktionsfähig sind. Aber bitte keine teuren und teilschweren! Bitte bringt die Sachen in die Grundschule Kirchdorf in die Klasse 3. Um dort aus Schokolade was die Sachen nach Afrika.

Vielen Dank für eure Hilfe!

2011 Pia Bente Rüsche u. Maïke Winter

Ein Tag für Afrika

13.4.2011

Unsere Klasse 3 und die Kinder der Poeler Grundschule haben am Mittwoch den 13.4.2011 von 4 afrikanischen Menschen den Besuch. Es waren 3 Männer und eine Frau. Sie hieß Kapritu. Auch wir bekamen afrikanische Namen. Ich hieß Badara, Andere hießen Jemi für Michelle Hamselmann, Sanga für Donna Anmussen, Haddy für Maïke Winter oder Baba für (Biblas) Rambow. Unsere Gäste kamen übrigens aus Togo und Gambia. Es war auch eine Diskussion dabei die uns viele Fotos zeigte und viel uns viel über Afrika erzählten. Sie las uns auch ein Buch vor über Afrika von das es auch in der Bibliothek zu geben soll. Die nette Kapritu schenkte uns am Ende noch schokolade und auch die ähnlich wie wie Berliner schmeckten nur schokolade. Wir möchten den Kindern dort helfen und sie helfen benötigen.

Spendenaktion

Über die afrikanischen Kinder unterrichten will, kann alle Schul Sachen schreiben aber Füller und Filter zur Klasse 3 bringen (um sie nach Afrika) alle können

UNSER GARTENTIPP

Monat Juni

Wehret den Anfängen ...

eine alte Weisheit, die aber nicht leichtfertig abgetan werden sollte. Die lange Trockenperiode im Mai hat zwar die Wildkräuter zunächst zurückgehalten, doch keimfähige Samen sind zu Hauf vorhanden. Mulchen ist nicht nur ein Mittel, diesen Vorgang zu erschweren bzw. zu verhindern, es erhält auch die Bodenfeuchtigkeit für unsere Kulturpflanzen. Aufmerksamkeit in Sachen Schädlings- und Pilzbefall kann bei rechtzeitigen Gegenmaßnahmen größere Schäden vermeiden helfen.



So sollte bei den Äpfeln auf die Apfelgespinstmotte geachtet werden und befallene Blätter, jeweils zwei Blätter bilden ein Gespinst, sofort entfernt und vernichtet werden, bevor sie zur erneuten Plage werden.

Krautfäule bei der Kartoffel kann durch Bestäuben mit Gesteinsmehl vorgebeugt werden. Das leidige Problem sind Schnecken, die durch Absammeln nicht grundsätzlich gelöst, aber minimiert werden können.

Schachtelhalmtee und Brennesseljauche sollten vorbeugend und stärkend zum Einsatz kommen. Für leichtes Anhäufeln sind Kopfkohl, Lauch, Erbsen und Bohnen dankbar. Abgeblühte Frühblüher lassen sich gut teilen. Erdbeeren sollten am frühen Morgen gepflückt werden, da dann das Aroma am intensivsten ist.

Ihre Kleingartenfachberatung

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

2.-5.06. Himmelfahrtslager in Einhaus
2./3.07. Biwak!
Weitere Infos unter 038425 20270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

nach Absprache samstags, 15.00 Uhr

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841 700760
Falk Serbe, Tel. 038425 20270

Unglaublich, aber wahr, die EISBUDE gibt es am 4. Juni auch schon 30 Jahr.



Von 1954 bis 1984 verwöhnte Frau Johanna Burmeister die Poeler mit handwerklich gefertigtem Eis.

Ganz auf ihre Weise bediente sie ihre Kundschaft aufmerksam und liebevoll. Ein wunderschöner Blumenstrauß schmückte stets das Geschäft, und wenn es ihre Arbeitszeit erlaubte, gab es auch Eisbecher mit Rumtopf Früchten – hmm! Ich denke zu meinem 30. Betriebsjubiläum ganz besonders an „Eishanna“.

Für mein Geschäft danke ich allen Poelern und Gästen der Insel, besonders den Kindern, die gerne meine Kunden waren und weiterhin hier ihr Eis essen möchten.

Bianca-Maria Schumann

Wissenswertes:

Speiseeis wird hergestellt aus mindestens 70 Prozent Trinkmilch, Zucker, natürlichen Geschmacksstoffen und frischen Obsterzeugnissen.

100 g enthalten: 20 g Kohlenhydrate
3 g Fett
5 g Eiweiß und
haben einen Energiewert von ca. 130 kcal.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apothek (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar (Bereitschaftsnummer) 0172 3223381

Lohn- und Einkommensteuer
HILFE RING
Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
 Tel.: 03841/21 3477
 Lübsche Straße 127 – Wismar gegenüber Einkaufszentrum Burgwall


INSEL Blüte
 Tina Wieck | Birkenweg 9
 23999 Insel Poel

NEU! Mobiler Service

Entspannung und Pflege auf andere Art. Ich komme zu Ihnen nach Hause und alles was benötigt wird, bringe ich mit.

Kosmetik Massagen Fußpflege
 Tel. 0152-09 226 334

Coupon
 Bei einer kosmetischen Fußpflege erhalten Sie eine kostenlose Nagellackierung


Poeler Appartement Service GmbH
 Endlich Urlaub!
Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können. Bitte kontaktieren Sie uns unter:
 Poeler Appartementservice GmbH
 Sonnenweg 5f, 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
 www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Die Experten

für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung

Malermeister Herten Ltd.
 Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN
 Der Makler auf der Insel
 Am Schwarzen Busch
 Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Blick auf Hafen und Meer
 Timmendorf Strand
 3-Zi.-Maisonette, 66 m² Wfl.,
 225.000,- €

Poeler Immobilien
 Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
 23999 Insel Poel
 Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
 www.poelerimmobilien.de



ACHTUNG, DIE SIND GELADEN

STIHL-Akku-System: Ein Akku passt in alle Geräte.

- Ein Akku für Motorsäge, Heckenschere, Blasgerät, Motorsense und Rasenmäher
- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Am Wallensteingraben 6a
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918

Wir beraten Sie gern!

STIHL DIENST
 Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Sonnenblume Café-Garten
 täglich geöffnet (Mai bis Oktober)
 Frisch gebackener Kuchen

Pension Sonnenblume
 Tel.: 038425 42423
 Mobil: 0152 04363546
 www.pensionsonnenblume.de

Haus 23 a - 23999 Wangen Ostseebad Insel Poel
GUTSCHEIN GRATIS 1 Tasse Kaffee


 www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste
Maisonette-WE mit Seeblick
 Wohnraum m. offener Küche, 2 Schlafräume, Balkon, ca. 70 m² Wfl., möbliert, AR, Stellpl.
 KP: 120.000,- Euro + NK

Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.

Info: Gabriele Bauer + Team
 Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
 www.bauer-immobilien-wismar.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juli ist der 17. Juni 2011.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.